



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Denkmalpflegerischer Werteplan zur Gesamtanlage „Tiengen“, Stadt Waldshut-Tiengen

01.06.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

der denkmalpflegerische Werteplan für die Altstadt von Tiengen, die als Gesamtanlage geschützt ist, ist fertig gestellt. Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, wird dieses neue Planungsinstrument der städtebaulichen Denkmalpflege am 9. Juni offiziell Herrn Oberbürgermeister Dr. Philipp Frank sowie Herrn Martin Gruner, dem Ersten Beigeordneten der Stadt Waldshut-Tiengen überreichen.

Sie sind herzlich zu der Veranstaltung

„Übergabe Denkmalpflegerischer Werteplan zur Gesamtanlage „Tiengen“
am 09. Juni 2016, 15:00 Uhr
im Rathaus Tiengen
(Hauptstraße 34, 79761 Waldshut-Tiengen)

eingeladen. Nach der Übergabe und einer kurzen Präsentation des Werteplans werden vom Landesamt für Denkmalpflege Herr Prof. Wolf, Frau Dr. Christine Blessing, die Bearbeiterin des Werteplans, Herr Dr. Roth, Referent für städtebauliche Denkmalpflege und Herr Leonhardt, der für Waldshut-Tiengen zuständige Gebietsreferent für fachliche Fragen zur Verfügung stehen.

Zur besseren Planung des Termins bitten wir um eine kurze Rückmeldung (E-Mail: matthias.kreuzinger@rps.bwl.de). Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Kreuzinger
Regierungspräsidium Stuttgart

Hintergrundinformationen

Die Altstadt von Tiengen hat das bauliche Erbe vieler Jahrhunderte in eindrucksvoller Weise bewahrt. Die wesentlichen Merkmale der einstigen Markt- und Residenzstadt sind auch heute gut erkennbar. Der spätmittelalterliche Stadtgrundriss veranschaulicht die bauliche Entwicklung von einem Markort zu einer bedeutenden Stadt der Bürger und Handwerker mit Herrschaftssitz und Verwaltungszentrum. Das ehem. Schloss und die Stadtpfarrkirche auf einer Anhöhe im Westen überragen die geschlossenen Straßenzellen mit Bürgerhäusern des 16. - 19. Jahrhunderts. Erhalten sind auch Abschnitte der mittelalterlichen Stadtbefestigung mit Mauer, Graben und dem sog. Storchenturm im Südwesten. Damit ist die Altstadt als Ganzes ein bedeutendes Zeugnis der bewegten Stadtgeschichte.

Schon seit 1975, also seit mehr als 40 Jahren, steht die Gesamtanlage unter Denkmalschutz. In den letzten Monaten

wurden die denkmalpflegerischen Werte in der Gesamtanlage präzise erfasst und anschaulich dargestellt. Genau dies ist die Intention des denkmalpflegerischen Wertepfandes: Hier werden nicht nur die Kulturdenkmale, sondern auch deren wesentlicher Kontext mit erhaltenswerten Gebäuden, Straßenzügen, Plätzen und Grünflächen dokumentiert. In Texten, Karten und Fotos werden alle Elemente, die den historischen, schützenswerten Stadtkern prägen, beschrieben und bewertet. Als Fachbeitrag des Landesamts für Denkmalpflege für die tägliche Praxis ermöglicht der denkmalpflegerische Wertepfand einen unkomplizierten und schnellen Datenzugriff für alle am Planen und Bauen Beteiligten.

Kategorie:

Abteilung 8 Bau und Kunstdenkmalpflege